



Die ETH Zürich nimmt Abschied von

Prof. Dr. Frank Klötzli

Er verstarb am 17. Dezember 2020 in seinem 87. Lebensjahr.

Frank Klötzli studierte an der damaligen Abteilung X Naturwissenschaften der ETH Zürich und promovierte 1959 zum Thema «Qualität und Quantität der Rehäsung in Wald- und Grünlandgesellschaften des nördlichen Schweizer Mittellandes». Nach einigen Studienreisen mit Aufenthalten an den Universitäten Lund, Stockholm, Uppsala sowie Bangor (Wales) habilitierte er 1969 an der ETH Zürich. Gestützt auf seine Leistungen in Lehre und Forschung verlieh ihm der Bundesrat 1976 den Titel eines Professors. Nach einer langen Karriere fast ausschliesslich im Dienste der ETH Zürich und ihrer Studierenden trat Frank Klötzli im Frühjahr 1999 in den Ruhestand.

Frank Klötzli war ein Pflanzenökologe, der die Methoden der Phytosoziologie zur Beschreibung und Kartierung der Vegetation in verschiedenen Gebieten der Erde nutzte. Er war einer der ersten Ökologen, der auf den übermässig starken Einfluss des Menschen auf Ökosysteme und die verheerenden Konsequenzen für die Biodiversität aufmerksam machte. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit verfasste er zahlreiche Gutachten, nahm in Fachkommissionen Einsitz und hatte damit bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung des Naturschutzes in der Schweiz. Mit seiner Leidenschaft für sein Fach und seinem breiten Wissen zog er Generationen von Studierenden in seinen Bann. Sein Kurs "Vegetation der Erde", der zu einem grossen Teil auf seinen eigenen Reisen und Forschungen rund um die Welt basierte, war jahrzehntelang einer der beliebtesten Ökologiekurse der ETH Zürich.

Er war ein inspirierender Doktorvater. Viele seiner ehemaligen Doktorierenden haben noch heute eine führende Rolle im Naturschutz und in der Umweltberatung inne.

Frank Klötzli war eine stimmungsgewaltige, eindrückliche Persönlichkeit. Seine Erlebnisse und Anekdoten aus Gebirgen, Wiesen und Wäldern der ganzen Welt teilte er gerne mit Freunden, Mitarbeitenden und Studierenden.

Die Angehörigen der ETH Zürich, seine ehemaligen Studierenden wie auch seine Kolleginnen und Kollegen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen der ETH Zürich

Joël Mesot, Präsident

Sarah Springman, Rektorin

Die Abschiedsfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Anstatt Blumen zu spenden, unterstütze man die Pro Natura, IBAN CH11 0900 0000 4000 0331 0, Vermerk «Trauerspende Frank Klötzli»